

Förderliche Ansatzpunkte im Sinne des „Schwammstadt-Gedankens“

1. Straßensanierung oder Vollausbau

- Einsatz von Baumrigolen
- Größere offene Baumscheiben und entsprechende Pflanzgruben
- Teil-Entsiegelung (nur Restflächen betreffend)
- Wasserspeichernde Pflastersteine
- Grünstreifen statt Parkierungstreifen / Querschnittsoptimierung
- Mehr Bäume, weniger Parkierung
- Mehr Pflanzangebote am Rand für Fassadenbegrünung

2. Neugestaltung eines Spielplatzes bzw. einer Grünanlage

- Einsatz von Baumrigolen
- Größere Bäume
- Größere Pflanzgruben
- Weniger Zier-/ Schmuckflächen, dafür mehr Muldenflächen (Geländemodellierung)
- Verkehrsflächen wenig versiegelt
- Übernahme von Niederschlagswasser aus angrenzenden Straßen, Schulhöfen o. ä.

3. Bebauungsplan oder Neubaugebiet

- Gestapelte Bebauung anstelle von Ausdehnung in der Fläche
- Fassadenbegrünung in allen Baugebietstypen
- Mehr und größere Bäume auf städtischen Flächen und auch auf privaten Grundstücken festsetzen
- Mehr und größere Bäume auf städtischen Flächen und auch auf privaten Stellplatzanlagen festsetzen
- Alle Stellplätze versickerungsfähig
- Stellplatzschlüssel reduzieren zugunsten Rad / Umweltverbund / Carsharing
- evtl. Zisternen vorschreiben
- Konzept zum Überflutungsfall einarbeiten